

Bilder liegen: Q:\Forschung\NEU.rind\Arbeitspakete\AP15_Schulung\Screenshots

NEU.rind

Im Rahmen des EIP Projektes NEU.rind wurde eine Webanwendung zur Bewertung der Nachhaltigkeit, Effizienz und Umweltwirkung am Milchviehbetrieb entwickelt.

Durch die Nutzung bereits bestehender Daten ist der Aufwand für die Bewertung für LKV-Mitgliedsbetriebe mit nur 1-2 Stunden vergleichsweise gering. NEU.rind liefert Nachhaltigkeits-Kennzahlen für den eigenen Betrieb, bietet die Möglichkeit, sich mit anderen Betrieben zu vergleichen und stellt konkrete Handlungsempfehlungen für Verbesserungen zur Verfügung.

Projektpartner



6
Rinderzuchtbetriebe

Wissenschaftspartner



Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union



Kooperationspartner



0-partner.jpg

Einstieg und grundlegender Ablauf

Login

Der Einstieg in NEU.rind erfolgt über den link: <https://login.neurind.at>

Die NEU.rind Webanwendung ist für PC optimiert, eine Ansicht am Mobiltelefon wird nicht empfohlen.

PROJEKT

NEU.rind

Nachhaltigkeit • Effizienz • Umweltwirkung

Username

Password

☐ Remember username

Zum Einloggen bitte die bestehenden Logindaten von der RDV-Mobil Handy-App bzw. vom LKV-Herdenmanager verwenden.

Achtung: Die AMA-Logindaten, die Sie eventuell für den LKV-Herdenmanager verwenden, können hier NICHT verwendet werden! Sollten Sie noch keine Logindaten haben, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen LKV.

Version: 2.0.1

Sign In

1-anmeldung.jpg

- Für den Einstieg benötigen Sie einen aktiven Benutzer für das RDV-Portal und müssen Ihr Passwort wissen.
 - Die Zugangsdaten sind eine Kombination aus der LFBIS des Betriebes und dem frei gewählten Passwort des Benutzers. Es handelt sich hier NICHT um die Zugangsdaten für das eAMA-Portal, sondern um die Zugangsdaten für die RDV-Mobil Handy-App.
 - Falls kein derartiger Benutzer existiert oder Ihnen das benötigte Passwort nicht bekannt ist, kontaktieren Sie bitte Ihren zuständigen LKV:
<https://www.rinderzucht.at/apps/support.html>
 - Bei Neuanlage eines RDV-Benutzers oder falls das alte Passwort durch den zuständigen LKV zurückgesetzt werden musste, bekommt der Betrieb automatisiert ein E-Mail vom RDV-Portal (Absender: portal@rdv.at). Dieses Mail enthält den Benutzernamen (= LFBIS) und ein vorübergehendes Passwort sowie die Aufforderung sich beim RDV-Portal anzumelden und das Passwort zu setzen:
<https://web.rdv.at/Portal/betrieb> – Bitte stellen Sie sicher, dass Sie den RDV-Login Radiobutton wählen!

Beim ersten Login wird Ihre Einwilligung für die Datenverarbeitung im Tool NEU.rind eingeholt. Bei der Nutzung für die Molkerei muss zusätzlich der Weitergabe der Ergebnisse an Ihre Molkerei zugestimmt werden.

Zustimmung zu Nutzungsbedingungen

Die RINDERZUCHT AUSTRIA stellt Ihnen das NEU.rind Tool für Ihre Nutzung zur Verfügung. Dadurch wird RINDERZUCHT AUSTRIA Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, wie in der Einwilligungserklärung beschrieben. Für diese Datenverarbeitungen benötigt RINDERZUCHT AUSTRIA Ihre Einwilligung.

Mit der Zustimmung zu dieser Einwilligungserklärung willigen Sie in die Verarbeitung Ihrer Daten im NEU.rind Tool sowie die hier beschriebenen Datenweitergaben und -weiterverarbeitungen ein.

☒ Ich erteile meine Einwilligung zur Datenverarbeitung im Rahmen der Dienstleistung "Berechnung von Ökobilanzen und Ökoeffizienz mittels NEU.rind Tool" gemäß der detaillierten Einwilligungserklärung (siehe unten).

Version der zugestimmten Nutzungsbedingungen 1.0	Zustimmungsdatum 06.03.2025
---	--------------------------------

Ich erteile meine Einwilligung zur Weitergabe von meinen Ergebnissen der Berechnungen aus dem NEU.rind Tool zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts für das Unternehmen an folgende Molkerei bzw. NEU.rind-Partner:

☒ Berglandmilch eGEN

☐ HBLFA Raumberg-Gumpenstein

☐ EIP-Projekt NEU.rind - Projekterfassungen

Das NEU.rind Tool kann von Landwirt:innen auch ohne Datenweitergabe an eine Molkerei bzw. einen NEU.rind-Partner genutzt werden. Die Zustimmung zur in der Einwilligungserklärung beschriebenen generellen Datenverarbeitung durch die RINDERZUCHT AUSTRIA bzw. der ZuchtData EDV-Dienstleistungen GmbH und Weitergabe der Daten an deren Wissenschaftspartner zur Validierung ist jedoch zwingend notwendig.

Nicht zustimmen Zustimmen

2-zustimmung.jpg

Ablauf

Bewertung des eigenen Betriebes

Die NEU.rind Webanwendung wurde für Milchviehbetriebe zur Bewertung des eigenen Betriebes entwickelt. Der Einstieg ist wie unter Login beschrieben für jeden LKV Mitgliedsbetrieb jederzeit mit den RDV Zugangsdaten möglich. Der zuständige LKV unterstützt bei Fragen zur Datenerfassung. Der Prozessablauf ist unten beschrieben.

Bewertung für den Nachhaltigkeitsbericht der Molkereien

Um Milchviehbetriebe zu unterstützen die von Ihnen geforderten Daten für die Nachhaltigkeitsberichtserstattung der Molkereien mit möglichst wenig Aufwand bereitzustellen, wird NEU.rind auch als Dienstleistung zur Berechnung von Ökobilanzen und Ökoeffizienz für Molkereien angeboten. Bei der Datenerfassung für die Molkerei muss zusätzlich der Weitergabe der Ergebnisse an Ihre Molkerei zugestimmt werden und bei Fragen zur Datenerfassung unterstützen die Hofberater der Molkerei. Die Bereitstellung der Auswertungen für den Betrieb erfolgten wie unten bei Prozessablauf beschrieben. Zusätzlich werden der Molkerei Ergebnisse (keine Rohdaten des Betriebes!) aus den Berechnungen aus dem NEU.rind Tool für den Nachhaltigkeitsbericht zur Verfügung gestellt.

Prozessablauf

- Landwirt:in erfasst die Daten in der Webanwendung NEU.rind
- Landwirt:in startet die automatische Validierung der eigenen Erfassungen, schließt die Erfassung ab und gibt sie somit für die Kontrolle durch den zuständigen LKV (bei Erfassung im Eigeninteresse) bzw. Hofberater (bei Erfassung für die Molkerei) frei. Der zuständige LKV/Hofberater wird automatisch per E-Mail informiert, dass der Betrieb fertig erfasst hat.
- LKV/ Hofberater macht eine erste Kontrolle der erfassten Daten und gibt die Betriebsanalyse (falls es keine Rückfragen gibt) für die ausführliche Validierung durch den Wissenschaftspartner frei. Der Wissenschaftspartner wird per E-Mail informiert, dass ein Betrieb zur Endkontrolle freigegeben wurde.
- Die Wissenschaftspartner führen einen Plausibilitäts-Check der berechneten Ergebnisse des Betriebes durch und schließen (falls es keine Rückfragen gibt) die Betriebsanalyse

endgültig ab. Landwirt:in und LKV/ Hofberater werden automatisch darüber informiert, dass die Berechnung der Betriebsanalyse erfolgreich durchgeführt werden konnte.

- Sobald eine ausreichende Anzahl von Betrieben die NEU.rind Erfassung für das jeweilige Jahr abgeschlossen hat, werden jedem Betrieb seine Ergebnisse in der Webanwendung NEU.rind bereitgestellt. Eine Übermittlung der Ergebnisse, bevor diese Mindestanzahl an Betrieben abgeschlossen ist, macht leider nicht Sinn, da noch keine Betriebsvergleiche berechnet werden könnten.
- Landwirt:in wird per E-Mail informiert, sobald die Ergebnisse in der Webanwendung zur Verfügung stehen.

Datenerfassung

Neue Betriebsanalyse anlegen

Um mit der Datenerfassung zu beginnen, legen Sie durch Klick auf „Neuen Betrieb bzw. neue Variante erfassen“ eine neue Datenerfassung an.

The screenshot shows the NEU.rind web application interface. At the top, there is a green header bar with the text 'NEU.rind' and a user profile icon with the email 'demo@zuchtdata.com'. Below the header, there is a dark grey navigation bar with the text 'Erfasste Betriebsanalysen'. The main content area has a light grey header with the text 'Erfasste Betriebsanalysen'. Below this, there is a table with the following columns: 'LFBIS', 'Jahr', 'Version', 'Variante', 'Variante Name', 'Erfassungs-Typ', and 'Erfassungs-Status'. The table contains one row with the following data: '1234567', '2022', '2023-01', '1', 'NEU.rind Betriebsanalyse', 'Echtdaten in Erfassung', and 'abgeschlossen und'. A green button labeled 'Neuen Betrieb bzw. neue Variante erfassen' is located in the top right corner of the table area, and an orange arrow points to it. The table also has a search bar at the top left and a 'Reset' button at the top right. The bottom of the table shows '1 rows selected' and 'Total 1'.

3-neuen-betrieb-erfassen.jpg

Mit Klick auf „Erstellen“ öffnet sich die Datenerfassungsmaske.

4-betriebsanalyse-erstellen.jpg

Aufbau der Erfassungsmaske

Die Datenerfassungsmaske ist für alle 40 kurzen Erfassungsschritte gleich aufgebaut.

Unter der Überschrift des Erfassungsschrittes befindet sich eine kurze Beschreibung, die alle wesentlichen Hinweise für die Befüllung des Erfassungsschrittes gibt.

Mit den Bedienelementen „weiter“ und „zurück“ gelangen Sie zum nächsten bzw. vorhergehenden Erfassungsschritt.

- Beim Klick auf „weiter“ werden die bereits getätigten Eingaben automatisch gespeichert. Beim Klick auf „zurück“ wird gefragt, ob gespeichert werden soll oder nicht.
- Mit dem Bedienelement „Erfassungsschritte“ wird eine Auflistung aller Erfassungsschritte eingeblendet und Sie können den gewünschten Erfassungsschritt direkt anwählen.

Durch Klick auf das grüne Fragezeichen in der ersten Spalte wird der entsprechende Parameter genauer erklärt.

Die Erfassungen werden meist in den Spalten Auswahl oder Wert der Tabelle vorgenommen.

- In der Spalte Auswahl erfolgt die Eingabe durch eine Auswahlliste. In der Spalte Wert ist die Eingabe mittels Tastatur vorzunehmen.
- In der Spalte Einheit wird eventuell eine Einheit für den abgefragten Parameter angegeben.

Wenn die Spalte Default-Wert einen Wert anzeigt, wird dieser verwendet, falls Sie keine eigene Eingabe vornehmen.

- Eventuelle Default-Werte können jederzeit überschrieben werden bzw. sollen auch überschrieben werden, falls diese nach Ihrer Meinung nicht stimmen sollten.
- Durch Klick auf den grünen Kreis mit dem Info-Zeichen „i“ (in der letzten Spalte) wird erklärt, woher die Information für einen eventuellen Default-Wert stammt.
- Wenn für einen Parameter kein Default Wert vorhanden ist, ist eine Eingabe zwingend notwendig.

HINWEIS: Bei vielen Erfassungsschritten ist lediglich eine Kontrolle der vorhandenen Default Werte und ein Klick auf „Weiter“ notwendig.

NEU.rind

?

demo@zuchtdata.com

Erfasste Betriebsanalysen

1234567: 2022 | 1

Ergebnis

Details

Empfehlungen

Erfasste Betriebsanalysen \

Parameter erfassen

>

1. Anschrift

Bitte erfassen Sie ihre Anschrift.
Schritt 1/41

<< zurück

Erfassungsschritte

weiter >>

Actions ▾

Edit

Save

Reset

?	Bezeichnung	Auswahl	Wert	Einheit	Default-Wert	i
?	Name des Betriebes				Demouser	i
?	Straße und Hausnummer				Demouser	i
?	Postleitzahl				Demouser	i
?	Ort				Demouser	i

1 rows selected

1 - 4

5-erfassungsmaske.jpg

Erfassungsschritte

- 1. Anschrift:** Bitte erfassen Sie ihre Anschrift.
- 2. Betriebsdaten:** Bitte erfassen Sie ihre Betriebsdaten
- 3. Flächenausstattung:** Bitte erfassen Sie Ihre Flächenausmaße am Betrieb. Sollten nicht alle Flächen bei der AMA gemeldet sein, sind diese hier anzupassen.
- 4. Lagerräume:** Welche Lagerkapazitäten stehen am Betrieb zur Verfügung? Mit dieser Angabe wird der Ressourcenaufwand für die Errichtung von Lagerräumen eingeschätzt. Ressourcenaufwand für die Errichtung anderer Stallgebäude wird anhand der Tierzahl und Stallform berechnet.
- 5. sonstige Rinderhaltung:** Werden neben den Milchrindern (und Kalbinnen) noch weitere Rinder gehalten? Soweit als möglich, werden Kategorien anhand der eingetragenen Nutzungsart der Tiere im RDV vorbefüllt.
- 6. Rinderzahlen:** Die Anzahl je Rinderkategorie wird aus dem aktuellen Jahresbericht übernommen.
- 7. Fruchtbarkeit:** Angaben zur Fruchtbarkeit
- 8. Jahresmilchmengen:** Angaben zu den Jahresmilchmengen
- 9. Milchleistung:** Angaben zur Milchleistung
- 10. Lebendmassen:** Angaben zur Fleischproduktion
- 11. Fleisch-Output:** Angaben zur Fleischproduktion (Ausschlachtung)
- 12. Tierwohl:** Tierwohl-Parameter werden aus dem Q-Check übernommen
- 13. Lagerung der Gülle von Milchrindern:** Wie wird die Gülle am Betrieb gelagert?
- 14. Behandlung der Gülle:** Wie wird die Gülle am Betrieb behandelt?
- 15. Aufrühren der Gülle vor Ausbringen:** Wie wird die Gülle am Betrieb aufgerührt?
- 16. Gülleausbringung:** Wie wird die Gülle am Betrieb ausgebracht?
- 17. Festmistlagerung, -behandlung und -ausbringung**
- 18. Sonstige Fragen zum Wirtschaftsdünger**
- 19. Haltungssystem:** Bitte geben Sie an, ob Ihre Milchkühe in einem Laufstall oder Anbindestall (Kombinationshaltung) gehalten werden.

- 20. Bauform:** Welche Bauform weist Ihr Milchviehstall auf?
- 21. Liegefläche:** Wie sind die Liegeflächen der Milchkühe gestaltet?
- 22. Laufgänge:** Wie sind eventuelle Laufgänge und -flächen ausgeführt?
- 23. Wirtschaftsdünger-System:** In welchem Anteil entsteht Festmist und/oder Gülle bei den Milchkühen?
- 24. Auslauf, Weide, Alm:** Wie häufig wird von den Milchkühen die Möglichkeit von Auslauf, Weide und Alm genutzt?
- 25. Eingesetzte Futtermittel:** Hier können Sie die auf Ihrem Betrieb eingesetzten Futtermittel genauer definieren. Die wichtigsten Futtermittel wurden bereits angelegt. Es besteht die Möglichkeit Inhaltsstoffe und Preise anzupassen. In den meisten Fällen sind in diesem Erfassungsschritt (außer eventuellen Preisanpassungen bei zugekauften Futtermitteln) keine Anpassungen durchzuführen, allerdings muss dieser Erfassungsschritt zumindest 1x durch Klick auf den Button "weiter" bestätigt werden.
- 26. Zugekaufte Krafftuttermischungen:** Wieviel Kraftfutter wurde im Referenzjahr für Milchrinder (Kühe plus Nachzucht) zugekauft bzw. verbraucht? Und zu welchem Anteil wurden diese an die Milchkühe verfüttert?
- 27. Zugekaufte Einzelfuttermittel:** Wie viele der folgenden Einzelfuttermittel wurden im Referenzjahr für Milchrinder (Kühe plus Nachzucht) zugekauft bzw. verbraucht? Und zu welchem Anteil wurden diese an die Milchkühe verfüttert?
- 28. Selbst produzierte Krafftuttermengen:** Wieviel Kraftfutter wurde im Referenzjahr am Betrieb produziert bzw. verbraucht? Und zu welchem Anteil wurden diese an die Milchkühe verfüttert?
- 29. Rationszeiträume:** Bitte geben Sie an, in welchem Zeitraum die Milchkühe dieselbe Grundfütterration erhalten haben. Bei ganzjährig gleicher Fütterung reicht eine Ration, ansonsten reicht meist die Angabe einer Winter- und einer Sommerration.
- 30. Rationszusammenstellung:** Welche Futtermittel wurden zu welchen Anteilen im angegebenen Zeitraum verfüttert?
- 31. Selbstfahrende Arbeitsmaschinen:** Bitte geben Sie an, welche selbstfahrenden Arbeitsmaschinen (Traktor, Metrac, Muli, ...) auf Ihrem Betrieb zum Einsatz kommen. Auf Basis von Baujahr und Motorstärke wird das Gewicht geschätzt. Sollte das tatsächliche Eigengewicht bekannt sein, kann auch dieses erfasst werden.
- 32. Mechanisierung Ackerland:** Bitte geben Sie an, mit welchem Zugfahrzeug folgende Arbeitsschritte im Ackerbau meist durchgeführt werden und ob die Arbeitsschritte in Eigen- oder Fremdmechanisierung erfolgen.
- 33. Mechanisierung Grünland:** Bitte geben Sie an, mit welchem Zugfahrzeug folgende Arbeitsschritte im "normalen" Grünland (= kein Einsatz von spezieller Berglandmechanisierung notwendig) meist durchgeführt werden und ob die Arbeitsschritte in Eigen- oder Fremdmechanisierung erfolgen.
- 34. Mechanisierung Berg-Grünland:** Bitte geben Sie an, mit welchem Zugfahrzeug folgende Arbeitsschritte im steilen Berg-Grünland meist durchgeführt werden und ob die Arbeitsschritte in Eigen- oder Fremdmechanisierung erfolgen.
- 35. Einsatz Handelsdünger:** Welche Mengen an Handelsdünger wurden im Referenzjahr eingesetzt?
- 36. Energieverbrauch Gesamtbetrieb pro Jahr:** Angaben zum Energieverbrauch am gesamten Betrieb.
- 37. Außergewöhnlicher Energieverbrauch:** Gibt es maßgeblichen Verbrauch von Energie abseits des üblichen Verbrauchs in Landwirtschaft und Haushalt? z.B.: Schweine-/Hühnerstall, außerlandwirtschaftlicher Nebenbetrieb, ...
- 38. Erlöse:** Hier können Sie die hinterlegten Wirtschaftlichkeitsparameter anpassen.
- 39. Innerbetriebliche Bewertung:** Hier können Sie die hinterlegten Wirtschaftlichkeitsparameter anpassen.
- 40. Kosten:** Hier können Sie die hinterlegten Wirtschaftlichkeitsparameter anpassen.

Validierung und Erfassung abschließen

Erfasste Betriebsanalysen \

letzter Erfassungsschritt erreicht

Sie haben den letzten Erfassungsschritt erreicht und haben nun folgende Möglichkeiten:

1. Erfassung hier fortsetzen

2. Erfassung beim gewünschten Erfassungsschritt fortsetzen

3. Erfassung später fortsetzen und zur Startseite zurückkehren

4. Eingaben validieren und Erfassung abschließen

1. Erfassung fortsetzen

2. zu Erfassungsschritt wechseln

3. zur Startseite

4. Erfassung abschließen

17-letzter-erfassungsschritt.png

Nach dem 40. Erfassungsschritt (= letzter Schritt) können Sie nach dem Klick auf „weiter“ zwischen folgenden Möglichkeiten auswählen:

1. Erfassung hier fortsetzen
Sie gelangen wieder zurück zum Erfassungsschritt 40.
2. Erfassung beim gewünschten Erfassungsschritt fortsetzen
Sie können in der Überblickseite aller 40 Erfassungsschritte direkt zum gewünschten Erfassungsschritt wechseln.
3. Erfassung später fortsetzen und zur Startseite zurückkehren
Sie gelangen zur Startseite (= Auflistung der bereits erfassten Betriebsanalysen – im ersten Jahr meist nur eine Zeile) der Webanwendung.
4. Eingaben validieren und Erfassung abschließen
Sie können die von Ihnen durchgeführte Erfassung validieren, abschließen und anschließend an den zuständigen LKV/ Hofberater zur Kontrolle übermitteln.

Erfasste Betriebsanalysen \

Eingaben kontrollieren

Validierung starten

18-validierung-starten.png

Beim Klick auf den roten Button „4. Erfassung abschließen“ gelangen Sie zur Seite „Eingaben kontrollieren“ und können die Validierung durch einen Klick auf den grünen Button starten.

Eingaben kontrollieren

https://rdweb.rdv.at/ords/r/apex_extern/neu-rind/ingaben-kontrollieren?session=1900434318814

120%

NEU.rind

demo@zuchtdata.com

Erfasste Betriebsanalysen

1234567: 2024 | 1

Eingaben validieren

Erfasste Betriebsanalysen \

Eingaben kontrollieren

Änderungen speichern und nochmals validieren

Validierung zusammenfassen

Zusammenfassung

Fehler erfasste Einzelparameter

Fehler Auslauf, Weide, Alm

Fehler KF-Mengen

Fehler Rationen

Fehler selbstfahrende Maschinen

Fehler Mechanisierung

Warnungen erfasste Einzelparameter

Warnungen Auslauf, Weide, Alm

Warnungen KF-Mengen

Warnungen Rationen

Warnungen selbstfahrende Maschi...

Warnungen Mechanisierung

Erfasste Einzelparameter

Actions Edit

Reset

Erfassungsschritt	Bezeichnung	Auswahl	Wert	Einheit	Default-Wert	Validierung
Anschrift	Name des Betriebes				Demouser	OK
Anschrift	Straße und Hausnummer				Demouser	OK
Anschrift	Postleitzahl				Demouser	OK
Anschrift	Ort				Demouser	OK
Betriebsdaten	Vollerwerb				Vollerwerb	OK
Betriebsdaten	Wirtschaftsweise				biologisch	OK
Betriebsdaten	Jahr der Umstellung auf Bio		1993		1998	OK
Flächenausstattung	Landw. Nutzfläche		34,85	ha		OK

1 - 197

19-eingaben-kontrollieren.png

Nach dem Klick auf „Validierung starten“ erfolgt eine erste Kontrolle Ihrer Eingaben und es wird eine Seite mit all Ihren Eingaben aufgebaut. Dies kann bis zu einer Minute dauern. Anschließend können Sie durch Klick auf den grünen Button die Validierungsergebnisse zusammenfassen:

20-validierung-zusammenfassen.png

Sollten in der Zusammenfassung rot hervorgehobene Fehler angezeigt werden, kann die Erfassung derzeit noch nicht abgeschlossen werden, sondern die aufgelisteten Fehler sind zuerst richtig zu stellen und anschließend die Validierung nochmals zu starten.

Ihre Erfassungen können Sie entweder in den entsprechenden Erfassungsschritten anpassen oder direkt auf dieser Seite in den angezeigten Tabellen vornehmen. Durch Klick auf den gelben Button oben werden alle vorgenommenen Änderungen gespeichert und die Validierung nochmals gestartet.

Erfassungsschritt	Bezeichnung	Einheit	kg / Jahr	% für Milchrinder	Default kg/Jahr	Default % für Milchrinder	Validierung
Zugekaufte Kraftfuttermischungen	Kraftfuttermischung energiebetont (<17% XP)	kg FM			0	100	OK, aber eine durchschnittliche tägliche KF-Menge je Milchkuh von 10,5 kg ist auffällig hoch!
Zugekaufte Kraftfuttermischungen	Kraftfuttermischung ausgeglichen (17%-19% XP)	kg FM			0	100	OK, aber eine durchschnittliche tägliche KF-Menge je Milchkuh von 10,5 kg ist auffällig hoch!
Zugekaufte Kraftfuttermischungen	Kraftfuttermischung eiweißbetont (>19% XP)	kg FM	48000	98	0	100	OK, aber eine durchschnittliche tägliche KF-Menge je Milchkuh von 10,5 kg ist auffällig hoch!

21-hinweise-validierung.png

In den Tabellen mit Ihren erfassten Daten wird versucht in der Spaltung Validierung (= letzte Spalte) ein Hinweis zu geben, warum die aktuell erfassten Werte als falsch eingestuft wurden.

Bei gelb hervorgehobenen Warnungen in der Zusammenfassung könnte die Erfassung zwar abgeschlossen werden, die angeführten Warnungen sollten allerdings trotzdem zuvor kontrolliert werden. Auch hier wird versucht in der Spalte Validierung ein Hinweis auf eventuelle Erfassungsfehler zu geben.

Die häufigsten Gründe für gelbe Warnungen sind:

- Unwahrscheinlich hohe oder niedrige Kraftfuttermengen
- Zusammenstellung der Grundfutter-Ration wurde nicht angepasst.
➔ Da die Fütterung Ihrer Milchrinder die Umweltwirkung Ihres Betriebes wesentlich beeinflusst, wäre speziell die möglichst korrekte Erfassung der KF-Mengen und Grundfuttermischungen besonders wertvoll!
- Keine erfassten Handelsdünger (speziell auf Bio-Betrieben natürlich prinzipiell möglich)

Erfasste Betriebsanalysen \

Eingaben kontrollieren

Änderungen speichern und nochmals validieren Validierung zusammenfassen Erfassung abschließen

Zusammenfassung

Fehler erfasste Einzelparameter 0	Fehler Auslauf, Weide, Alm 0	Fehler KF-Mengen 0	Fehler Rationen 0	Fehler selbstfahrende Maschinen 0	Fehler Mechanisierung 0
Warnungen erfasste Einzelparameter 0	Warnungen Auslauf, Weide, Alm 0	Warnungen KF-Mengen 0	Warnungen Rationen 45	Warnungen selbstfahrende Maschinen 0	Warnungen Mechanisierung 0

22-eingaben-kontrollieren2.png

Sobald nach der Validierung alle 6 Bereiche grün markiert sind und eventuelle gelbe Warnungen kontrolliert wurden, können Sie durch einen Klick auf den roten Button die Erfassung abschließen.

Nach einem Klick auf diesen roten Button wird Ihr LKV bzw. Hofberater darüber informiert, dass Sie mit den Erfassungen fertig sind und er mit der Kontrolle der Daten starten kann (siehe Ablauf).

Auswertungen

Nach Abschluss der Datenvalidierung und Ergebnisberechnung stehen in der Webanwendung verschiedene Auswertungen zu Verfügung. Sie werden per e-mail darüber informiert, sobald die Ergebnisse für ihren Betrieb verfügbar sind.

Sie gelangen durch Klick auf das grüne Diagramm Symbol in der Ansicht ihrer erfassten Betriebsanalysen zu den Auswertungen.

NEU.rind demo@zuchtdata.com

Erfasste Betriebsanalysen

Erfasste Betriebsanalysen

Erfasste Betriebsanalysen **Neuen Betrieb bzw. neue Variante erfassen**

Search: All Text Columns **Go** **Reset**

			LFBIS	Jahr	Version	Variante	Variante Name
			1234567	2022	2023-01	1	NEU.rind Betriebsanalyse

1 rows selected **Total 1**

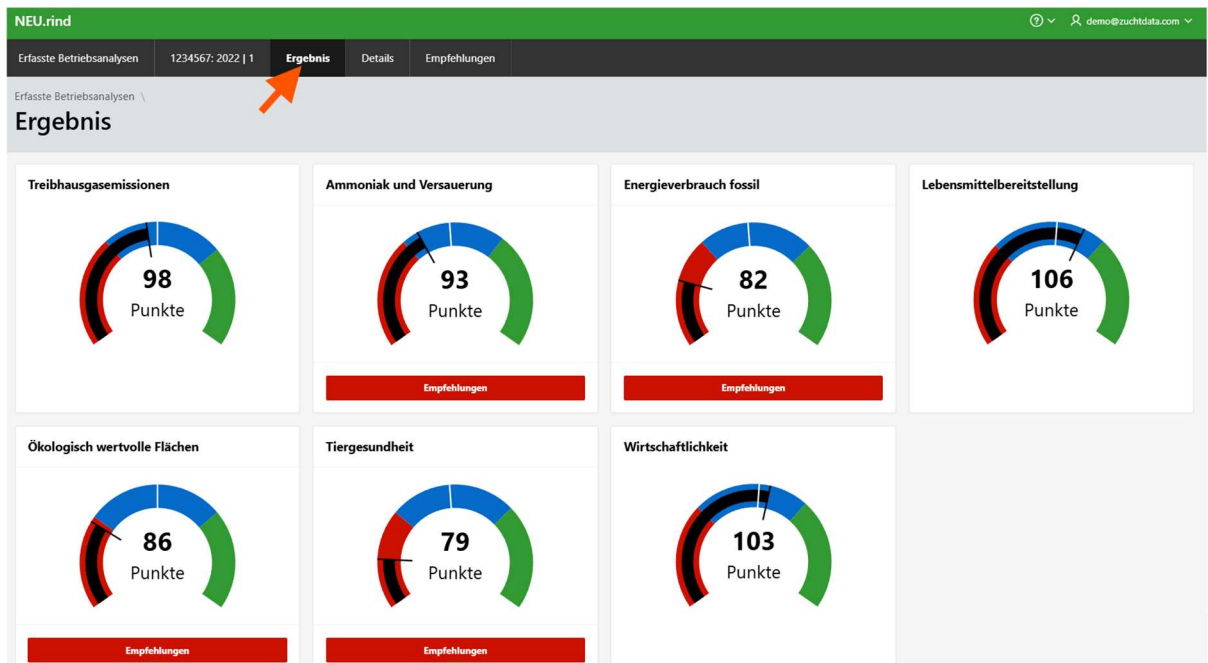
6-auswertungen.jpg

Es stehen unter dem Reiter „Ergebnis“ eine Kennzahlenauswertung zur schnellen Übersicht, unter dem Reiter „Details“ ein Betriebsvergleich mit mehreren Auswertungsebenen und Grafiken und unter dem Reiter „Empfehlungen“ Handlungsempfehlungen zur Verfügung.

Kennzahlenauswertung

Die Kennzahlenauswertung im Reiter Ergebnis ermöglicht einen schnellen Überblick, ob die Betriebsergebnisse für die in NEU.rind ausgewerteten Kennzahlen

„Treibhausgasemissionen“, „Ammoniak und Versauerung“, „Energieverbrauch fossil“, „Lebensmittelbereitstellung“, „Ökologisch wertvolle Flächen“, „Tiergesundheit“ und „Wirtschaftlichkeit“ im roten (schlechten), grünen (guten) oder blauen (neutralen) Bereich liegen.



7-ergebnisuebersicht.jpg

Der Mittelwert wird in der Darstellung mit 100 Punkten standardisiert. Der blaue Bereich stellt den neutralen Bereich dar. Eine Punkteanzahl unter 100 bedeutet, dass der Betrieb schlechter als der Durchschnitt ist, eine Punkteanzahl über 100 zeigt, dass der Betrieb besser als der Durchschnitt ist.

Wenn für eine Kennzahl betriebspezifische Handlungsempfehlungen zur Verfügung stehen, werden diese mit dem roten „Empfehlungen“ angezeigt. Nähere Details siehe Kapitel Handlungsempfehlungen.

Durch Klick auf die Punktezahl oder durch Klick auf den Reiter „Details“ gelangen Sie zum Benchmarking und den detaillierten Auswertungen der jeweiligen Kennzahl.

Betriebsvergleich- Benchmark

Auswahl der Vergleichsgruppe

Der Bereich Benchmarking im Reiter Details erlaubt einen Betriebsvergleich des eigenen Betriebes mit frei wählbaren Vergleichsgruppen.

8-details-benchmarking.jpg

Voreingestellt ist immer der Vergleich mit allen Betrieben in der Vergleichsgruppe, das sind alle Betriebe, die zum Zeitpunkt der Auswertung die NEU.rind Erhebung für dieses Bewertungsjahr durchgeführt haben.

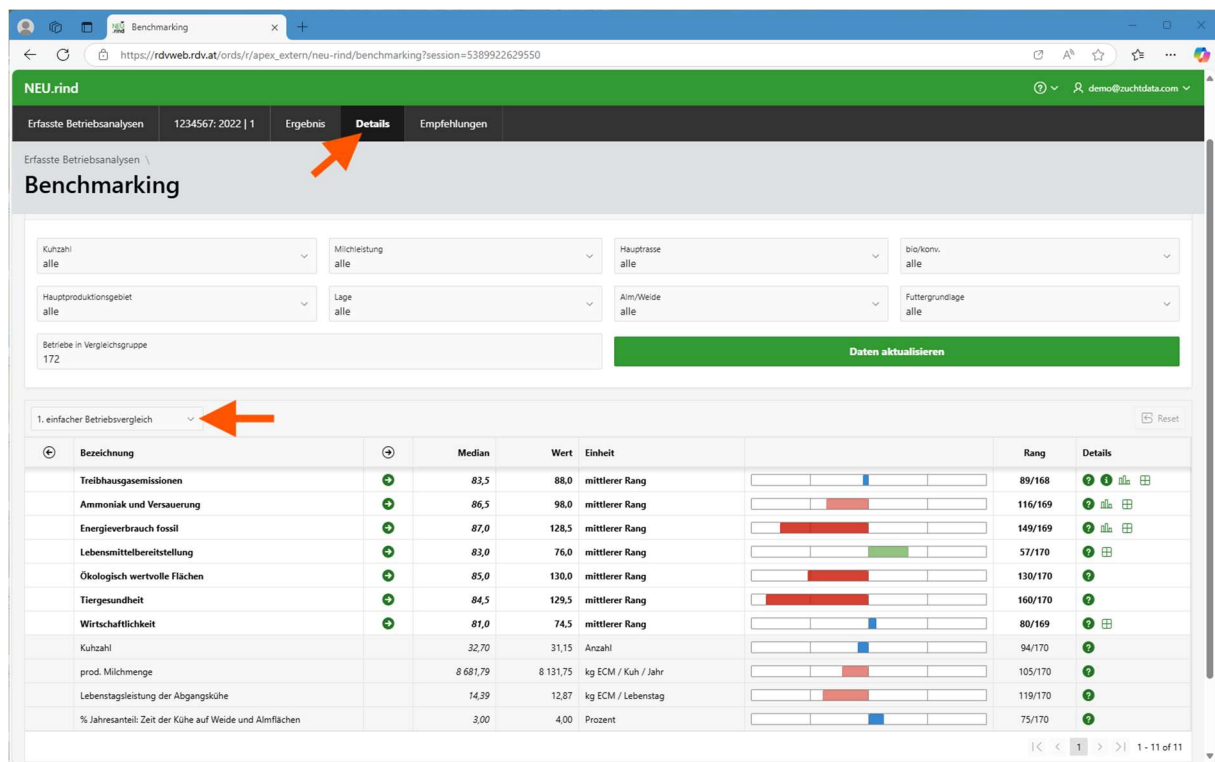
Die Vergleichsgruppe kann nach den folgenden Merkmalen eingeschränkt werden:

- Kuhzahl: unter 20 Kühe / 20-40 Kühe / 40-60 Kühe / über 60 Kühe /
- Milchleistung: unter 7.500 kg / 7.500-8.500 kg / 8.500-9.500 kg / über 9.500 kg
- Rasse: Fleckvieh / Brown Swiss / Holstein Friesian / Original Pinzgauer / Grauvieh / Pinzgauer
- Wirtschaftsweise: Biologisch / Konventionell
- Hauptproduktionsgebiet: Hochalpen / Voralpen / Alpenvorland / Alpenostrand / Kärntner Becken / Mühl- und Waldviertel / Nord-östl. Flach- und Hügelland / Süd-östl. Flach- und Hügelland
- Lage: Gunstlage / Ungunstlage
- Weide & Alm: keine Weide oder Alm / großteils geweidet / großteils gealpt / Vollweide / teilweise geweidet / teilweise gealpt
- Futtergrundlage: mit Maissilage / keine Maissilage / silagefrei

Die eigene Gruppe und die Anzahl der Vergleichsbetriebe pro Gruppe werden in der Auswahl angezeigt. Die Vergleichsgruppe kann durch Auswahl der gewünschten Gruppe im dropdown Menü eingeschränkt werden. Die Anzahl der Betriebe in der Vergleichsgruppe für die getroffene Auswahl wird links unten angezeigt. Durch Klick auf Daten aktualisieren wird die Berechnung für die ausgewählte Vergleichsgruppe durchgeführt. Für eine Berechnung müssen sich mindestens 5 Betriebe in der Vergleichsgruppe befinden.

Einfacher Betriebsvergleich

Unter Details ist in der obersten Ebene ein einfacher Betriebsvergleich verfügbar, der die Ergebnisse als Zusammenführung in Ränge (Betriebsranking) darstellt und die Abweichungen des Betriebs zu den Medianwerten der ausgewählten Vergleichsgruppe zeigt.



9-einfacher-betriebsvergleich.jpg

Der Median der Vergleichsgruppe und der Wert des eigenen Betriebes werden dargestellt. In der grafischen Balkendarstellung symbolisieren grüne Balken erwünschte Ergebnisse, rote Balken negative Ergebnisse und blaue „mittlere“ Ergebnisse mit leichten Abweichungen von den Gruppenmitteln. Anhand der Länge des Balkens ist erkennbar, in welchem Quartil sich der eigene Betrieb befindet. Beim Rang wird der Rang des eigenen Betriebes für die jeweilige Kennzahl und Einheit angezeigt.

Rechts neben jeder Kennzahl befindet sich ein grüner Pfeil, der die Details zu der jeweiligen Kennzahl mit den Ergebnissen der beiden funktionalen Einheiten (je kg Milch und je ha Futterfläche) und zusätzlichen Kennwerten ausklappt.

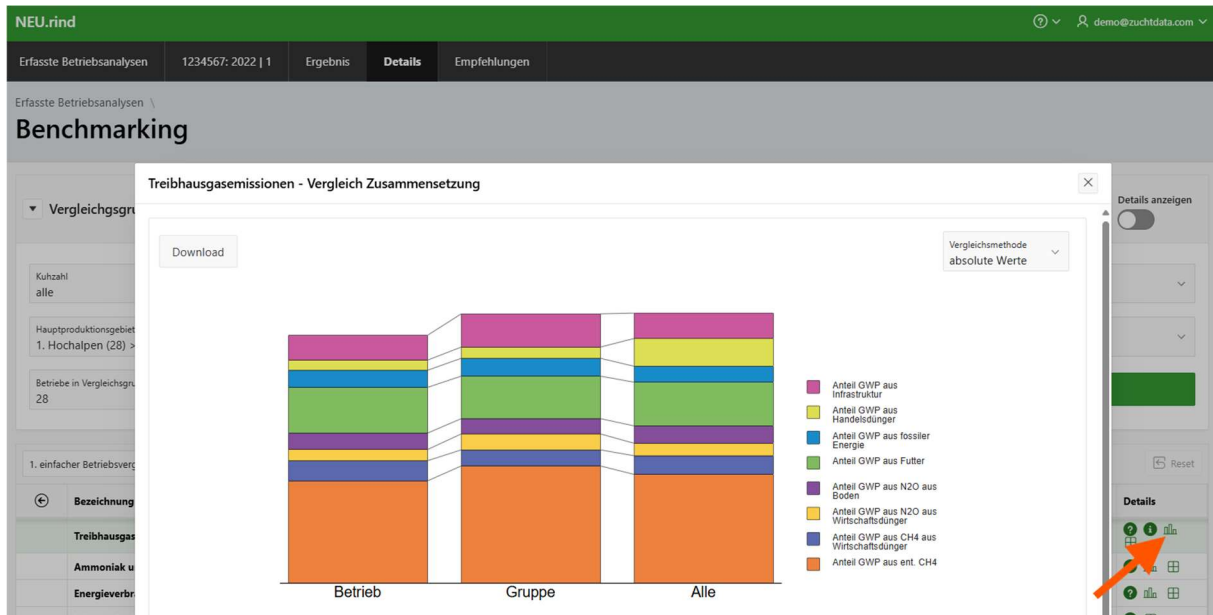


10-details-einfacher-betriebsvergleich.jpg

In der Spalte Details sind weitere Informationen verfügbar. Durch Klick auf das Fragezeichen wird ein Textfeld mit weiteren Informationen und Erklärungen zum Parameter geöffnet. Außerdem stehen durch Klick auf die jeweiligen Symbole 2 weitere grafische Auswertungen zur Verfügung.

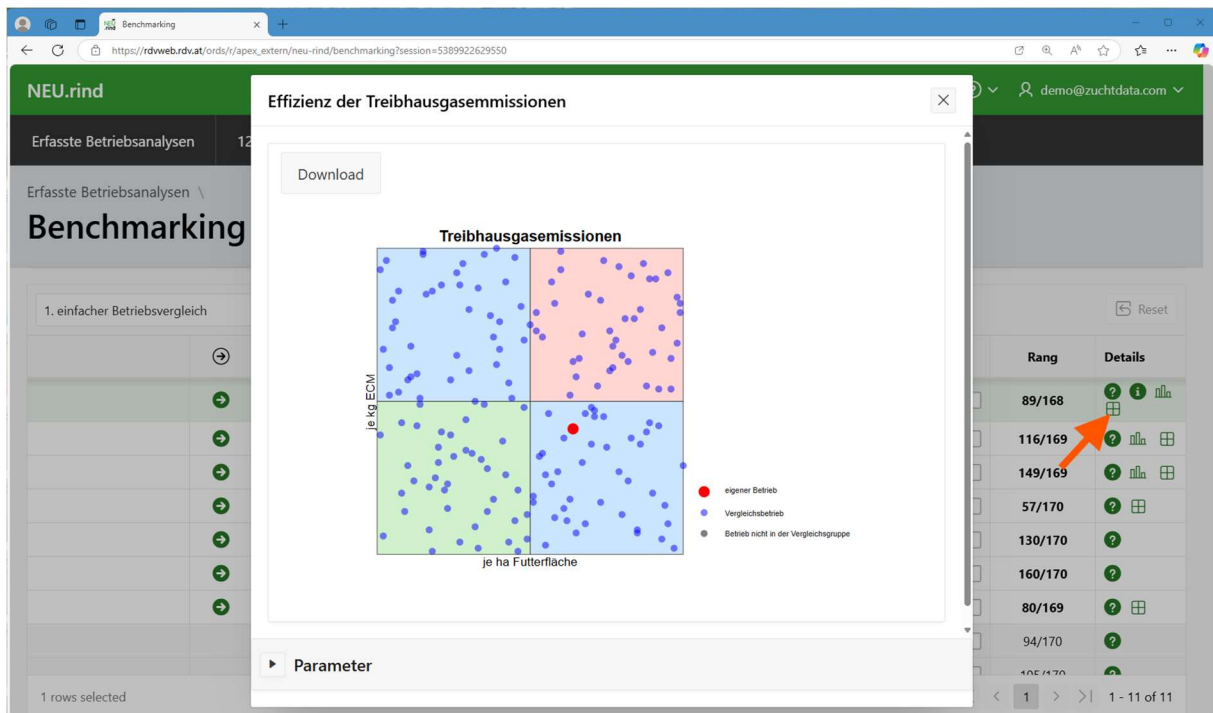
Der Anteil der verschiedenen Beitragsquellen in der Zusammensetzung des Ergebnisses der Kennzahl wird in Form eines Säulendiagrammes für den eigenen Betrieb im Vergleich zur

Vergleichsgruppe und zu allen Betrieben angezeigt. Die Darstellung kann wahlweise in absoluten Werten oder als relative Verteilung erfolgen.



11-thg-emissionen-zusammensetzung.jpg

Die Effizienz des Betriebes für die Kennzahlen wird als Quadrantendiagramm dargestellt. Die Lage des eigenen Betriebes wird als roter Punkt markiert. Betriebe, die in der grünen Fläche liegen, sind sowohl pro kg Milch als auch je ha Futterfläche effizient. Betriebe in den blauen Flächen sind nur in einer funktionalen Einheit effizient, während Betriebe, die in der roten Fläche liegen für diese Kennzahl in beiden funktionalen Einheiten ineffizient sind. Diese Betriebe erhalten Empfehlungen.

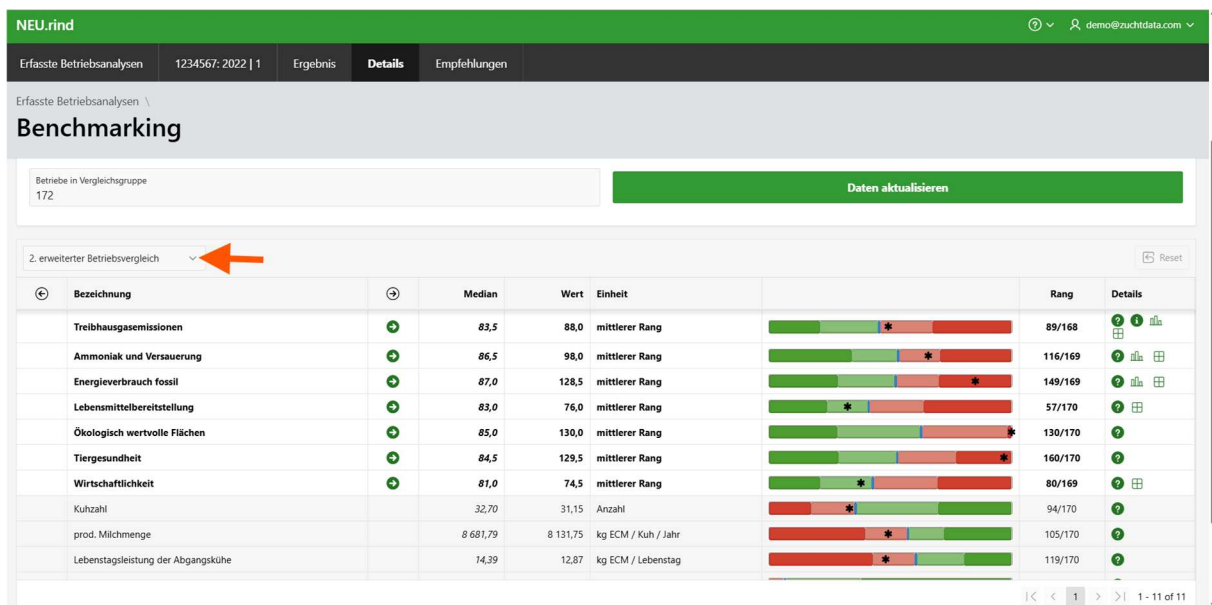


12-thg-emissionen-effizienz.jpg

Erweiterter Betriebsvergleich

Zum erweiterten Betriebsvergleich gelangen Sie durch Auswahl „erweiterter Betriebsvergleich“ im Reiter Details Benchmarking.

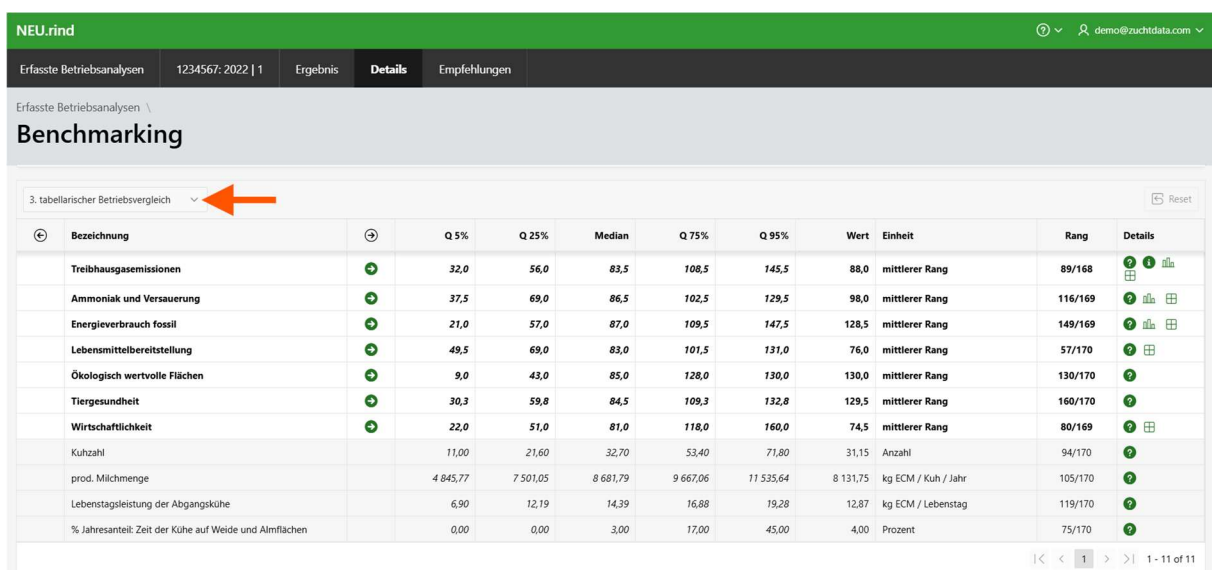
Der erweiterte Betriebsvergleich zeigt neben den Betriebsergebnissen (gekennzeichnet durch einen Stern) auch die Verteilung der Ergebnisse der Vergleichsbetriebe. Grüne Farben zeigen überdurchschnittliche, positive (erwünschte) Ergebnisse. Rote Farben stellen nicht erwünschte Ergebnisse dar. Die Darstellung weiterer Details erfolgt wie beim einfachen Betriebsvergleich beschrieben.



13-erweiterter-Betriebsvergleich.jpg

Tabellarischer Betriebsvergleich

Als dritte Darstellungsmöglichkeit gibt es den tabellarischen Betriebsvergleich, der den Median, die Quantile und den Rang des eigenen Betriebes als Tabelle darstellt. Die Darstellung weiterer Details erfolgt wie beim einfachen Betriebsvergleich beschrieben.



14-tabellarischer-betriebsvergleich.jpg

Handlungsempfehlungen

Wenn ein Betrieb in einem Bereich in beiden funktionalen Einheiten, das bedeutet sowohl bezogen auf „kg Produkt (Milch)“ als auch auf „Hektar Nutzfläche“ unter dem Median liegt, bekommt er Handlungsempfehlungen.

Alle empfohlenen Maßnahmen für den Betrieb werden unter dem Reiter „Empfehlungen“ aufgelistet. Durch Auswahl kann entschieden werden, ob alle empfohlenen Maßnahmen angezeigt werden sollen, oder nur die Maßnahmen für einen bestimmten Bereich (z.B. Treibhausgasemissionen).

Die Empfehlungen werden auch als roter Balken bei der Kennzahlenauswertung im Reiter Ergebnis angezeigt.

Empfohlen	Maßnahme	zur Verbesserung von	Rang	Wert	Einheit
✓	Überdachung der Auslaufbereiche	Ammoniak und Versauerung	116/169	98	mittlerer Rang
✓	Überdachung der Auslaufbereiche	Ammoniak und Versauerung	116/169	98	mittlerer Rang
✓	Erneuerbare Energieträger am Betrieb	Energieverbrauch fossil	149/169	128,5	mittlerer Rang
✓	Erneuerbare Energieträger am Betrieb	Energieverbrauch fossil	149/169	128,5	mittlerer Rang
✓	Energieeffiziente Gebäudetechnik	Energieverbrauch fossil	149/169	128,5	mittlerer Rang
✓	Energieeffiziente Gebäudetechnik	Energieverbrauch fossil	149/169	128,5	mittlerer Rang
✓	Energieeffiziente Feldarbeit und Maschinen	Energieverbrauch fossil	149/169	128,5	mittlerer Rang
✓	Energieeffiziente Feldarbeit und Maschinen	Energieverbrauch fossil	149/169	128,5	mittlerer Rang
✓	Grundfutter am Standort optimieren	Ammoniak und Versauerung	116/169	98	mittlerer Rang
✓	Grundfutter am Standort optimieren	Energieverbrauch fossil	149/169	128,5	mittlerer Rang

15-empfehlungen.jpg

Der rote Haken links neben der Maßnahme in der Spalte „Empfohlen“ bedeutet, dass die jeweilige Maßnahme für den Betreib empfohlen wird. Wenn man die Auswahl „nur empfohlene Maßnahmen anzeigen“ deaktiviert, werden alle möglichen Maßnahmen angezeigt. Ein blaues X in der Spalte „Empfohlen“ bedeutet dann, dass die Maßnahme für den Betrieb nicht empfohlen wird.

Durch Klick auf den grünen Text in der Spalte Maßnahme öffnet sich ein Fenster mit der Maßnahmenbeschreibung und mit weiteren Informationen, links und Downloads zur Maßnahme.

NEU.rind demo@zuchtdata.com

Erfasste Betriebsanalysen 1234567: 2022 | 1 Ergebnis Details **Empfehlungen**

Erfasste Betriebsanalysen \ Empfehlungen

Empfohlen	Maßnahme
✓	Gülleverdünnung
✓	Gülleverdünnung
✓	Gülleverdünnung
✓	Ermittlung der Ursache des hohen Infektionsrisikos und unabhängige Beratung
✓	Ermittlung der Ursache des hohen Infektionsrisikos und unabhängige Beratung
✓	Ermittlung der Ursache des hohen Infektionsrisikos und unabhängige Beratung
✓	Ermittlung der Ursache des hohen Infektionsrisikos und unabhängige Beratung
✓	Abklärung der Ursache der Eutererkrankung
✓	Abklärung der Ursache der Eutererkrankung
✓	Verbesserung des Trockenstellens
✓	Verbesserung des Trockenstellens
✓	Verbesserung des Trockenstellens
✓	Verbesserung des Trockenstellens

1 rows selected Total 74

Maßnahmenbeschreibung

Ermittlung der Ursache des hohen Infektionsrisikos und unabhängige Beratung

Ein zu geringer Anteil eutergesunder Tiere in der Herde bedeutet, dass Maßnahmen zur Senkung des Neuinfektionsrisikos getroffen werden müssen. Mögliche Gründe für ein hohes Neuinfektionsrisiko sind: Managementfehler (Überbelegung, mangelnde Stallhygiene, geringer Kuhkomfort, mangelhafte Haltung der Trockensteher, unzureichende Melkhygiene und nicht optimal eingestellte Melktechnik) Fütterungsfehler, chronisch euterkrankte Tiere; Detailliertere Informationen zur Tier- und Eutergesundheit, die bei der Ermittlung der Ursache helfen können, sind im LKV Herdenmanager (Modul Eutergesundheit - Entwicklung Eutergesundheit) ersichtlich. Eine Beratung wird empfohlen.

Maßnahmenblatt

[Infoblatt zur Eutergesundheit](#)

weitere Informationen

- [E-Learning Modul Eutergesundheit](#)
- [LFI-Broschüre Eutergesundheit](#)
- [Beschreibung der Auswertungen zu Entwicklung der Eutergesundheit im LKV Herdenmanager](#)

16-massnahmenbeschreibung.jpg

Erhebung weiteres Jahr

Betriebe, die die NEU.rind Erhebung für ein weiteres Jahr durchführen wollen, können die Erhebung des letzten Jahres kopieren, um eine noch raschere Datenerfassung zu ermöglichen. Die Default Werte werden automatisch für das Erhebungsjahr aktualisiert und es müssen nur mehr die Veränderungen erfasst werden.

NEU.rind demo@zuchtdata.com

Erfasste Betriebsanalysen

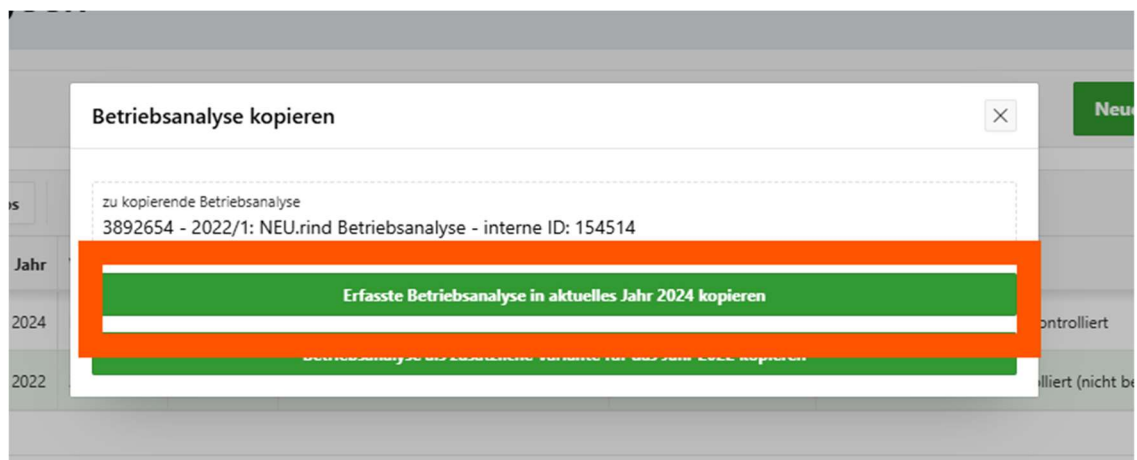
Erfasste Betriebsanalysen Neuen Betrieb bzw. neue Variante erfassen

Suchen: Alle Textspalten Los Zurücksetzen

	LFBIS	Jahr	Version	Variante	Variante Name	Erfassungs-Typ	Erfassungs-Status	Erfasser-Gruppe	
	1234567	2024	NR2501	2	NEU.rind Betriebsanalyse	Echtdaten in Erfassung	bearbeitbar / noch nicht kontrolliert	DEMO	
	1234567	2022	2023-01	1	NEU.rind Betriebsanalyse	Echtdaten in Erfassung	abgeschlossen und kontrolliert (nicht bearbeitbar)	BOKU	

1 Zeilen ausgewählt Gesamt 2

23-kopieren.jpg



24-betriebsanalyse-kopieren.jpg